

### THEMEN

- Aktive Medienarbeit in der Jugendarbeit
- Schwäbisches JUFINALE belebt Augsburger Kinokultur
- Der letzte Schokoriegel
- Schulradio Dinkelscherben
- Mobile Medien in der Familie

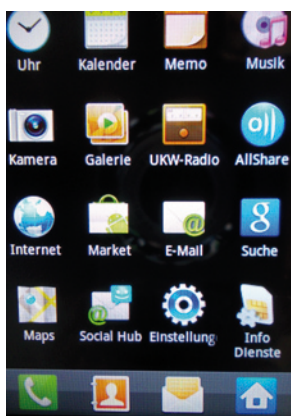
### Aktive Medienarbeit in der Jugendarbeit



Mit mobilen Endgeräten Filme drehen und bearbeiten, Datenschutz, Urheberrecht und Persönlichkeitsrechte sowie Kommunikation via Apps – mit diesen Themen beschäftigten sich die MitarbeiterInnen des Stadtjugendring Augsburg bei der internen Fortbildung „Aktive Medienarbeit in der Jugendarbeit“.

Die TeilnehmerInnen der Fortbildung konnten nach einer kurzen Einführung in drei verschiedenen Workshops selbst Erfahrungen zu den Themen sammeln.

Gerade die Kommunikation mit Jugendlichen war für viele TeilnehmerInnen workshopübergreifend ein aktuelles Thema. Dadurch, dass nur noch Privatpersonen ein Profil auf Facebook benutzen dürfen, tritt das Problem auf, dass Jugendhäuser nur noch Seiten anlegen können. Damit ist es nicht mehr möglich mit Jugendlichen über Facebook zu kommunizieren und sie über ihre Kanäle zu erreichen.



Durch den bevorstehenden Wechsel der MSA vom Bildungsreferat in das **Jugend- und Sozialreferat der Stadt Augsburg**, erweitern sich im neuen Jahr die Perspektiven der Medienstelle, vor allem auch durch eine engere Zusammenarbeit und einem engeren Austausch mit Trägern der Jugendhilfe.

Durch den bevorstehenden Wechsel der MSA vom Bildungsreferat in das **Jugend- und Sozialreferat der Stadt Augsburg**, erweitern sich im neuen Jahr die Perspektiven der Medienstelle, vor allem auch durch eine engere Zusammenarbeit und einem engeren Austausch mit Trägern der Jugendhilfe.

Im Rahmen der Aktivitäten zu **30 Jahre Medienstelle Augsburg** finden 2016 weitere Fortbildungsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen statt. Anfang März richtet sich eine Fortbildung an MitarbeiterInnen der gfi-Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration gGmbH. Der Fokus der Fortbildung, für die vor allem in der Schulsozialarbeit beschäftigten TeilnehmerInnen, liegt dabei auf der Förderung von Medienkompetenz von Kinder und Jugendlichen im Kontext Schule und Jugendarbeit.

## Schwäbisches JUFINALE belebt Augsburger Kinokultur

Viel Charme und Nostalgie versprüht das Kino 3 Mäderlhaus in Augsburg Haunstetten. Wenn man es betritt scheint es, als wären die Uhren stehen geblieben. 1999 wurde der Filmbetrieb eingestellt und alte Filmplakate sowie Eintrittspreise in D-Mark erinnern daran. Als typisches **Vorstadtkino** wurde das **3 Mäderlhaus** 1953 eröffnet. Der Name wurde über eine Ausschreibung gesucht und so gewann der Vorschlag, das Kino nach den drei Töchtern des Besitzers zu benennen. Emma Betz, eines der drei Mäderl, erhielt das Kino als Hochzeitsgeschenk und noch bis heute wohnt sie über ihrem Kino.



Die ganze Familie Betz, allen voran Marcus Betz (rechts im Bild), der Sohn von Emma Betz, unterstützte das Festival mit viel Engagement und Herzblut.

Für viele Haunstetter war es ungewohnt, die Türen des 3 Mäderlhauses am Samstag, den 21. November 2015 weit geöffnet zu sehen und so nutzten viele die Chance neugierig einen Blick in das alte Kino zu werfen. Der Blick lohnte sich, denn neben den nostalgischen Räumlichkeiten, die bei dem einen oder anderen Kindheitserinnerungen auslösten, gab es auch noch ein **siebenstündiges Filmprogramm von jungen Filmemachern aus ganz Schwaben** zu sehen. Das **14. Schwäbische Jugendfilmfestival** war zu Gast im Kino. Kinder und Jugendliche reichten ihre Selbstgedrehten zum Wettbewerb ein.



Dem Kino entsprechend gab es über den ganzen Tag verteilt auch ein buntes Rahmenprogramm, das von Süßigkeiten aus dem Bauchladen, über Luftballonfiguren und Leierkasten bis hin zu Melodien aus der Mundharmonika reichte.

Die 350 Sitzplätze des Kinosaals waren fast ausgefüllt, als am Abend die Moderatorin Nicole Lohfink zur **Filmgala** begrüßte und die Verleihung der „**Schwäbischen Klappe**“ an die Gewinner einläutete. Freuen durfte sich die **Mädchen AG aus dem Jugendhaus Kempten**.

Ihr Film „Die Ärgeri im Schullandheim“ gewann den Kinderfilmpreis. Die drei Hauptpreise gingen an **Lena Gschossmann** aus Dasing mit ihrer Dokumentation „Fremdenzimmer – A strangers' home“, an **Marius Macarai** aus Memmingen mit seinem Kurzfilm „verLUST“ und an das **Juze Things** aus Kempten mit ihrem Spielfilm „The Loop“. Der Sonderpreis zum Thema „Anders ist nicht giftig“ wurde an **Isabelle & the Freaks** aus Weißenhorn mit ihrem Experimentalfilm „The Freakshow“ verliehen. Über den Publikumspreis durfte sich die **Moviebande aus Nördlingen** freuen.



Auch die Jugendradioredaktion „Junge Talente Augsburg“ war auf dem 14. Schwäbischen JUFINALE unterwegs. Ihren Eindruck vom Festival schildern die Redakteurinnen Anna Pentz und Natalia Mache in einer [Reportage](#).



Der Augsburger Jugend- und Sozialreferent Dr. Stefan Kiefer überreicht den Kinderfilmpreis an die Mädchen AG aus dem Jugendhaus Kempten.

Eine ausführliche Bildergalerie mit Fotos vom 14. Schwäbischen JUFINALE und der Gala mit Preisverleihung findet man auf der [Homepage](#) des Bezirksjugendring Schwaben. Außerdem kann man sich in der [Audio-Galerie](#) zwei Radiobeiträge von den Jungen Talenten anhören.



Das Schwäbische Jugendfilmfestival wird alle zwei Jahre veranstaltet vom Bezirksjugendring Schwaben in Kooperation mit der Medienfachberatung Schwaben und der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V.

## Der letzte Schokoriegel

Krieg, Flucht, Freundschaft und Pferde – das waren Bilder und Ideen, die **Kinder des AWO-Hort Gablingen** Mitte Oktober bewegten und aus denen sie die Geschichte zu einem Film entwickelten. Die Dreharbeiten fanden dann in der Ferienwoche Anfang November in und um den Hort an der Grundschule Gablingen statt. Begleitet wurden sie dabei von den MitarbeiterInnen der Einrichtung und der Medienstelle Augsburg.



Im Vorfeld hatten die pädagogischen Fachkräfte mit den Kindern die Themen **Toleranz und Akzeptanz** bearbeitet. Das Medienprojekt sollte zur Stärkung der Gruppengemeinschaft beitragen. Neben der Förderung sozialer Kompetenzen konnten die Kinder dabei auch **Einblicke in die Entstehung eines Films** gewinnen und gleichzeitig die Gestaltungsmittel des Mediums kritisch einschätzen lernen. Sebastian konnte viel erfahren über die Aufnahme und Bearbeitung des Tons, Iman über die Rolle als Schauspielerin und Johannes fand das Zusammenspiel mit den anderen Kindern vor und hinter der Kamera sehr schön. Insgesamt beteiligten sich 20 Kinder am Projekt.



Zur Premiere ihres Kurzspielfilms, dem sie den Titel „Der letzte Schokoriegel“ gaben, kamen die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden am 12. Dezember ins Liliom Kino in Augsburg. Es gab viel **Applaus und Anerkennung für die Leistung** der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler sowie der Beteiligten hinter der Kamera.

Unterstützt wurde das Projekt von zahlreichen Firmen und Einrichtungen des Landkreises Augsburg und vom Landratsamt.

## Schulradio Dinkelscherben

„Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid“ – es ist gar nicht so einfach den Zungenbrecher schnell und fehlerfrei über die Lippen zu bekommen. Genau das übten aber die zehn Redakteurinnen und Redakteure der **Schulradioredaktion an der Helen-Keller-Schule in Dinkelscherben**. Beim Sprechtraining standen Ende November aber nicht nur Zungenbrecher auf dem Programm. Lustig wurde es, als die Moderationen mit einem Stift im Mund vorgetragen werden sollten. Die jungen Radiomacher übten so eine deutliche Aussprache.

Fast jede Woche startet die Redaktion ihre Sendung über die Lautsprecheranlage im Schulhaus. Dabei werden die unterschiedlichen Nachmittags-AGs vorgestellt sowie Umfragen mit Schülern und Interviews mit Schülersprechern und Lehrern gesendet.

Seit letztem Schuljahr gibt es bereits das Schulradio „**RadioLiveDinkel**“ an der Förderschule. Seit September unterstützt die MSA die Redaktion als Schulradio-Coach bei der Planung und Gestaltung der einzelnen Sendungen.

Die Beiträge können auf [www.schulradio-bayern.de](http://www.schulradio-bayern.de) oder auf der eigenen Website [www.radiolivedinkel.de](http://www.radiolivedinkel.de) nachgehört werden.

Die Unterstützung der Schulredaktion wird gefördert durch das Programm Schulradio-Coach der BLM-Bayerische Landeszentrale für Neue Medien.



## Mobile Medien in der Familie

### Befunde und Konzepte aus medienpädagogischer Forschung und Praxis

Schnell noch eine Nachricht vom Smartphone vor dem Abendessen an den Kollegen geschickt, später per Skype gemeinsam am Küchentisch mit Oma und Opa telefoniert und am Tablet noch neue Spiele mit der Tochter ausprobiert. Zum Schlafengehen gibt es eine Geschichte aus der neuen Bilderbuch-App für den Jüngsten. Zu guter Letzt die 12-jährige Tochter daran erinnert, dass für heute Schluss ist mit Youtube und Instagram und die Freunde morgen auch noch da sind.



Mit mobilen Medien und ihren dazugehörigen Angeboten und Diensten sind vielfältige **Veränderungen im Alltag von Familien** zu beobachten: Sie sind **unverzichtbares Werkzeug für Alltagsorganisation und für die Familienkommunikation** und verändern auch den Umgang mit Information und Unterhaltung.

Das JFF lädt in diesem Zusammenhang mit der Aktion Jugendschutz Bayern und dem Bayerischen Jugendring (BJR) zur medienpädagogischen Auftakttagung nach Gauting ein. Auf der **Fachtagung** werden aktuelle **Ergebnisse der Studie „Mobile Medien in der Familie“** vorgestellt und Herausforderungen für die unterschiedlichen pädagogischen Felder diskutiert. Praxisnah können zudem Methoden ausprobiert und anhand von Materialien gemeinsam Lösungen für konkrete Situationen diskutiert werden. Ziel ist es, pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit zum **Austausch über aktuelle Fragen der Medienerziehung in Familien** sowie der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu geben.

Die Fachtagung findet am 4. Februar 2016 von 10.30 bis 16.30 Uhr im Institut für Jugendarbeit des BJR, Germeringer Straße 30 in Gauting statt. Anmeldeschluss ist der 28. Januar 2016. Anmeldungen nimmt das JFF unter [jff@jff.de](mailto:jff@jff.de) entgegen.

Medien & Pädagogik



**Medienstelle  
Augsburg | JFF**

Medienstelle Augsburg des JFF  
Willy-Brandt-Platz 3  
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909  
email: [msa.stadt@augzburg.de](mailto:msa.stadt@augzburg.de)

[www.medienstelle-augsburg.de](http://www.medienstelle-augsburg.de)

---

Redaktion:

Jo Graue – Leiter der MSA  
Birgit Irrgang  
Steffen Steyer  
Charly Palatzky